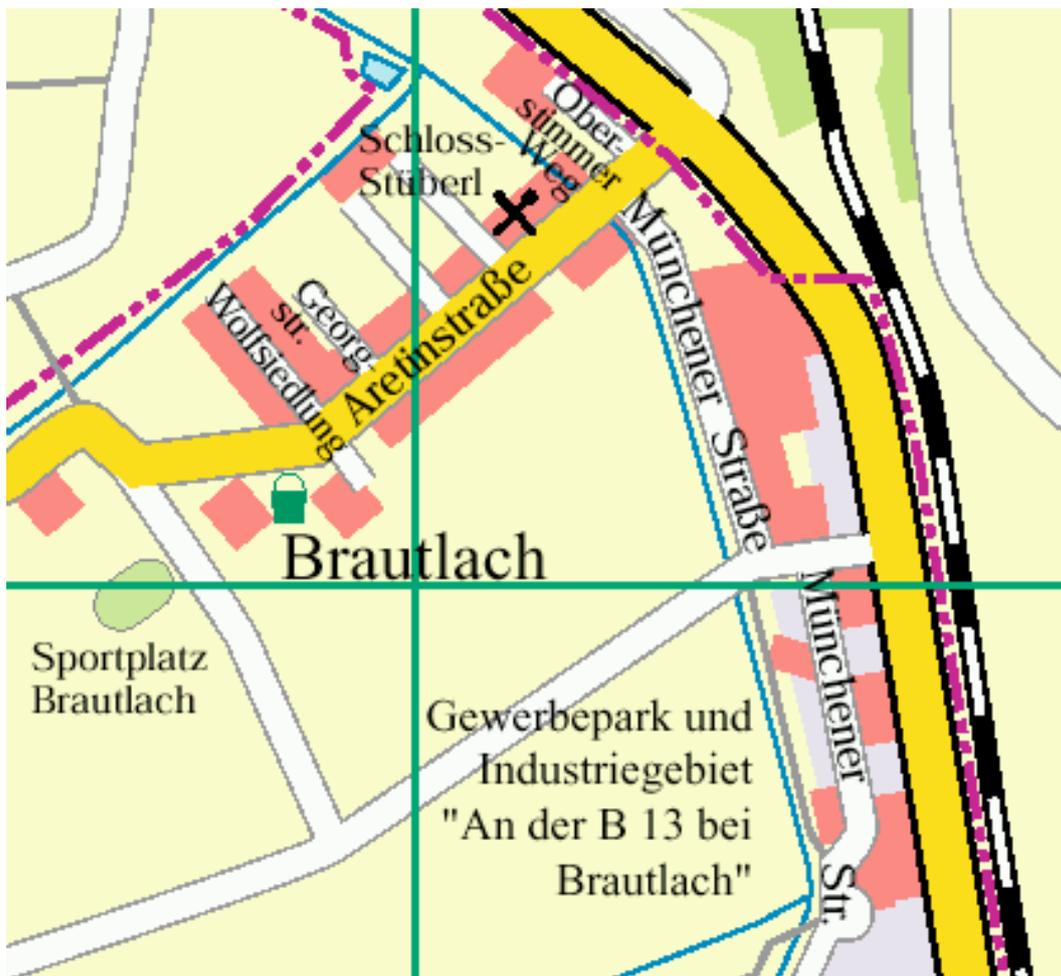
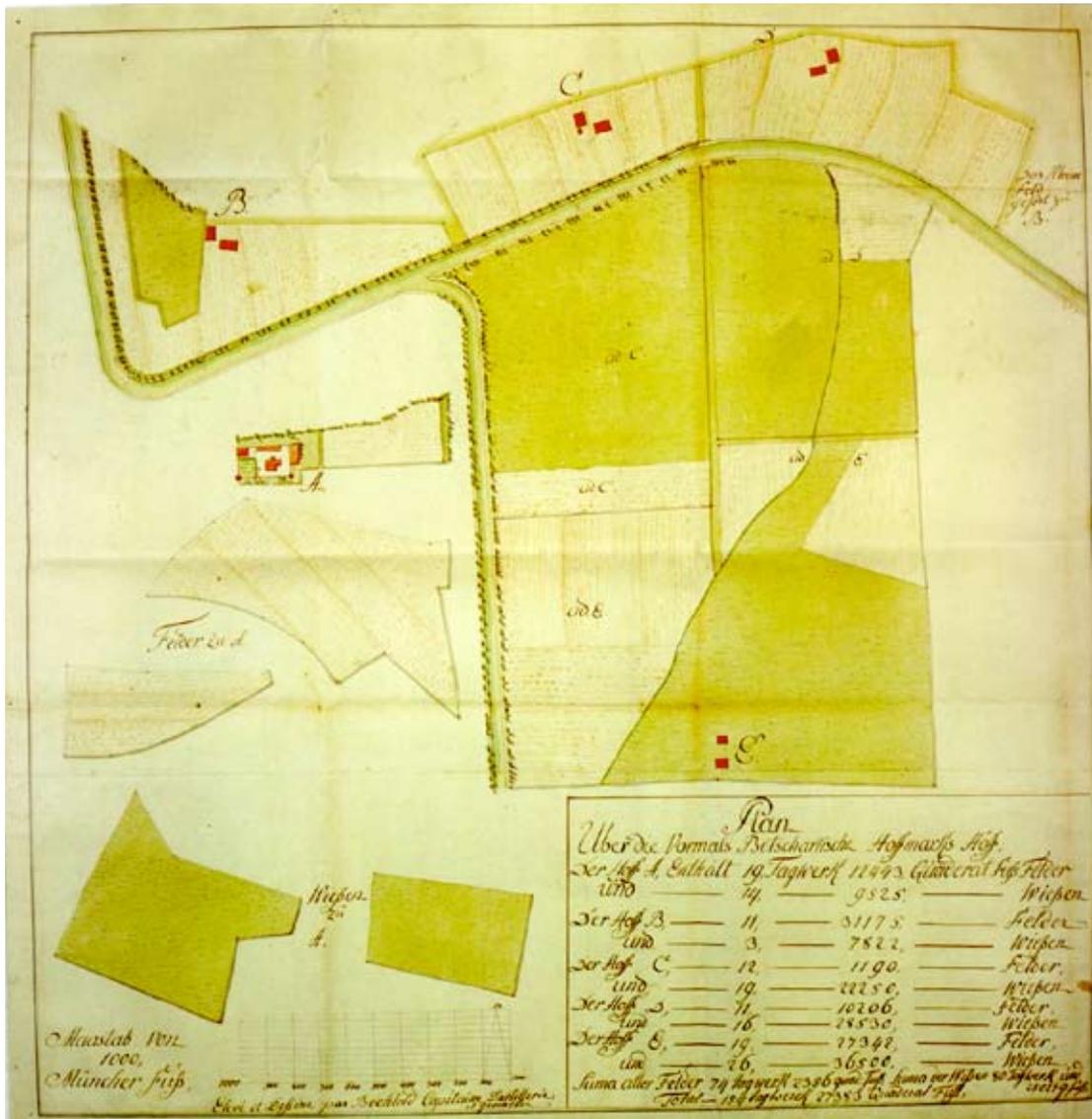


Der Ortsteil Karlskron/Brautlach



Übersichtskarte von Brautlach. Karte im Besitz der Gemeinde Karlskron.

Die Hofmark Brautlach.



Karte der Hofmark Brautlach
Karte der „Chronik Brautlach“ von Josef Pollner entnommen.

Die oben aufgeführten 4 Höfe sind:

1. Der Gartenhof (heute Krusch)
2. Der Metterhof (heute: Welz)
3. Der Schusterhof (heute Öttinger)
4. Der Geibitzhof (= Kibitzhof). 2008: Aventinstraße 16. (heute: Ökl)

Diese Höfe stellen die Anfangsbesiedlung der ursprünglich weit überwiegenden evangelischen Gemeinde dar.

**Karlskron/Brautlach
Aretinstraße 13**



Landwirtschaftliches Anwesen. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

**Karlskron/Brautlach
Aretinstraße 16**



Der von 1810 stammende „Geibitzhof“, der einer der 4 ursprünglichen Kolonistenhöfe von Brautlach war. Der Hausname „Geibitz“ stammt von Kibitz, einem Vogel, der in den nahen Feuchtwiesen heimisch war. Aus diesem Hof stammt der Karlskroner Bürgermeister Johann Öckl, der vom 22.6.1898 bis 9.3.1986 lebte. Bild im Besitz von Johann Öckl.

**Karlskron Brautlach
Aretinstraße 24**

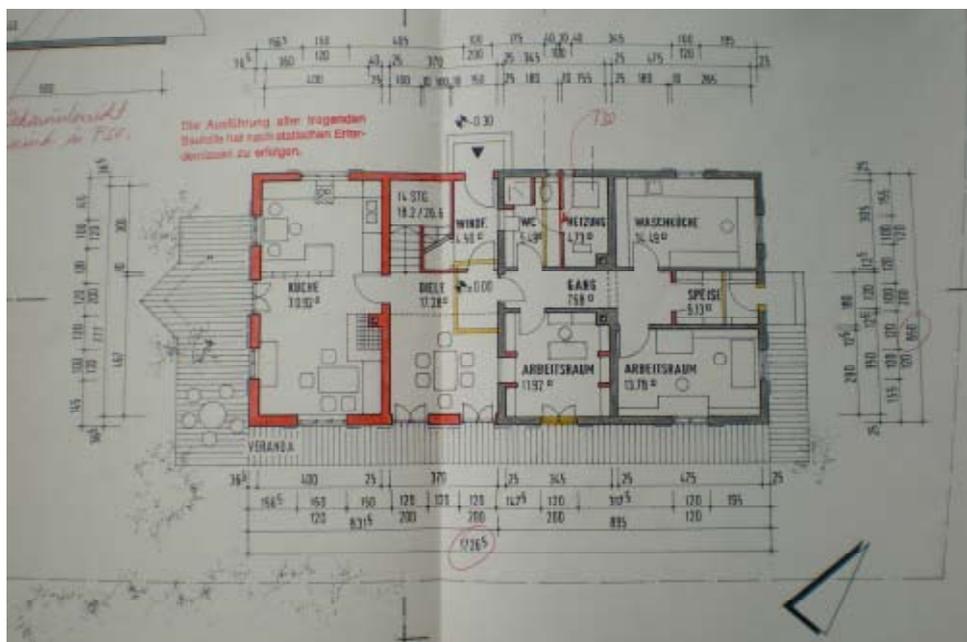


Der historische Teil des Anwesens mit Stallung. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

Karlskron/Brautlach
Aretinstraße 34



Teil des ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens, heute Wohnhaus und
Architekturbüro Dipl. Ing. Claudia Maria Schwalm.
Das ursprüngliche Austragshaus. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008



Umbau- und Erweiterungsplan für das bestehende Austragshaus von 1990. Bild im Besitz von Claudia Maria Schwalm.



Bereits erweitertes Austragshaus vor dem Umbau 1990. Bild in Besitz von Claudia Maria Schwalm.



Die Westseite des Austragshauses als Teil des ursprünglichen Austragshauses des Hofes. Bild im Besitz von Claudia Maria Schwalm



Restbestand des abgebrannten Althofes. In der Mitte noch die ursprüngliche Haustür des Hofes, vor der das nachfolgende Hochzeitsbild von Hildegard und Manfred Schwalm 1958 aufgenommen wurde. Bild im Besitz von Hildegard Schwalm Schwalm.



Hochzeitsbild von Hildegard und Manfred Schwalm im Jahre 1958. Bild im Besitz von Hildegard Schwalm.



Reststück aus der Wandbemalung im Austragshaus von 1936. Bild im Besitz von Claudia Maria Schwalm.



Die Innentreppe im Austragshaus von 1936 um 1990. Bild im Besitz von Claudia Maria Schwalm.



Hauslegen im Austragshaus von 1936, einem evangelischen Haushalt. Bild im Besitz von Claudia Maria Schwalm.



Die Öffnung des Fehlbodens 1990 und die dort vorgefundenen Gegenstände. Bild im Besitz von Claudia Maria Schwalm.



Lutherbibel aus dem Jahr 1858, versteckt im Fehlboden. Bibel im Besitz von Claudia Maria Schwalm.



Deckblatt eines Feldgesangbuches für die evangelischen Mannschaften 1887.
Blatt im Besitz von Claudia Maria Schwalm.



Fragment einer Postkarte aus Ingolstadt von 1927. Postkarte im Besitz von Claudia Maria Schwalm.

**Karlskron Brautlach
Aretinstraße 39**



Therese und Ludwig Kübler vor der Türe des 1906 abgebrannte Bauernhauses. Bild im Besitz von Erwin Kübler.



Links hinten Teil des 1906 abgebrannten Bauernhauses. Rechts daneben die Neugebaute Scheune. Bild im Besitz von Erwin Kübler.

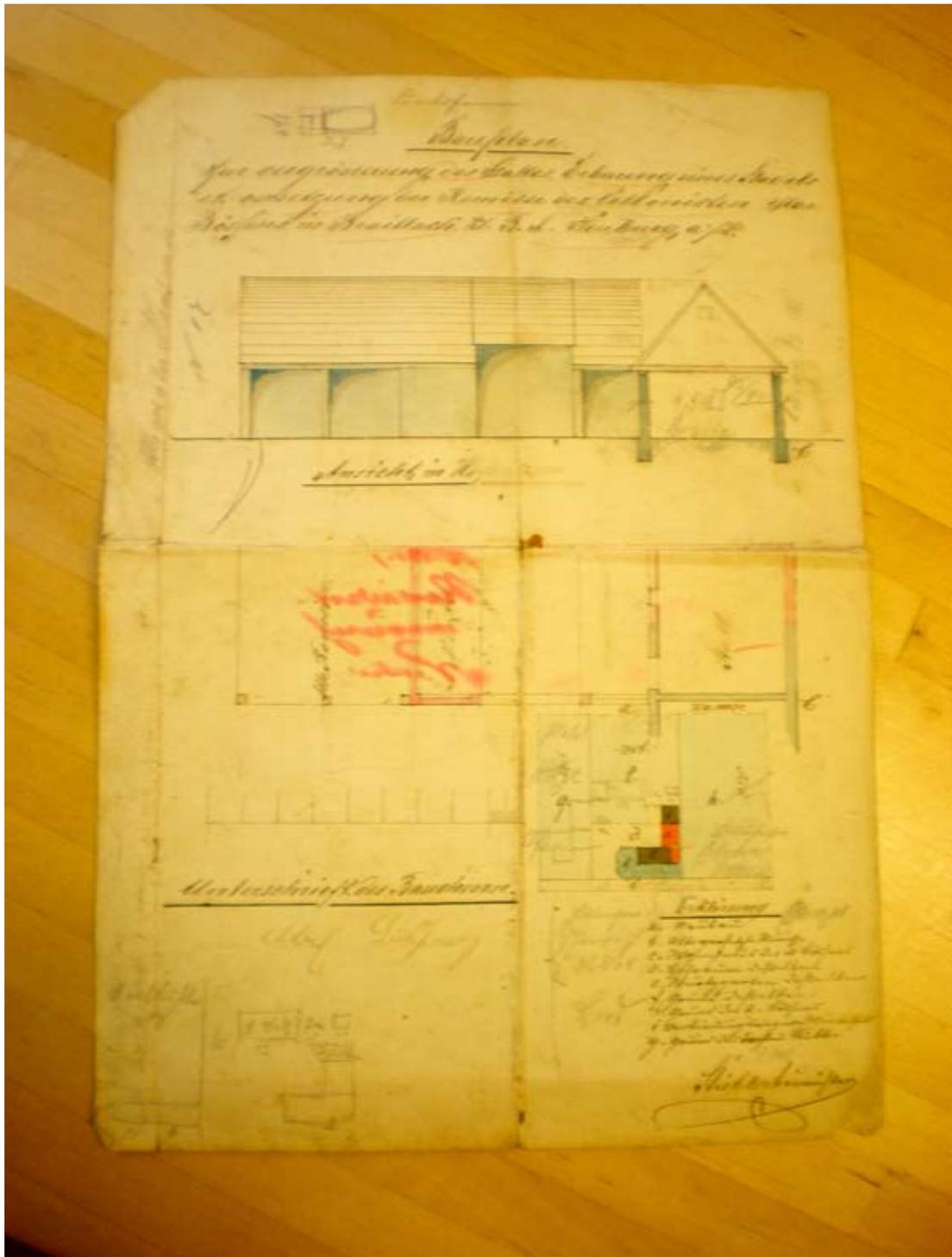
**Karlskron/Brautlach
Aretinstraße 48**



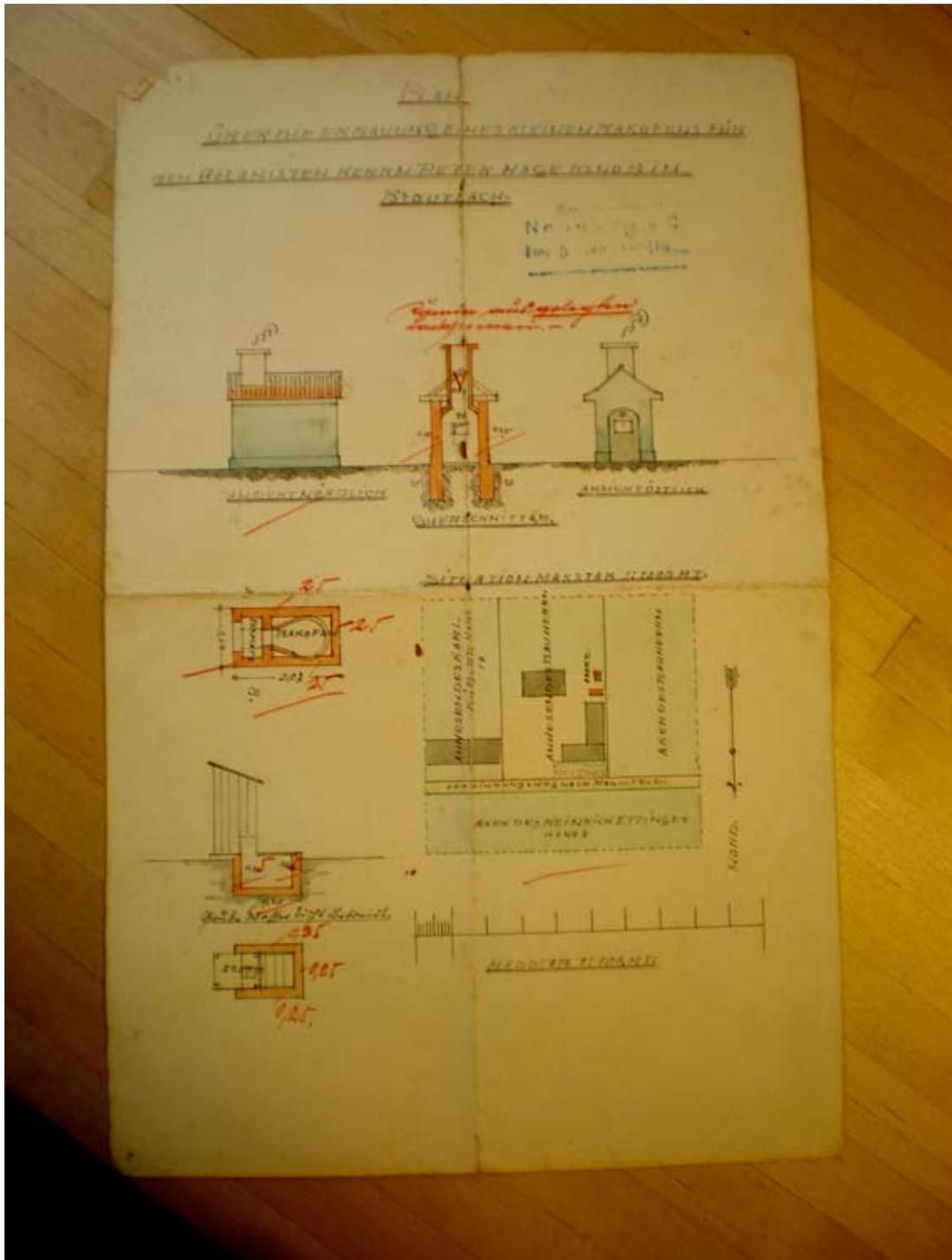
Einfahrtsbereich in den Hof. Das restliche Anwesen ist mit einem Neubau versehen.
Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.



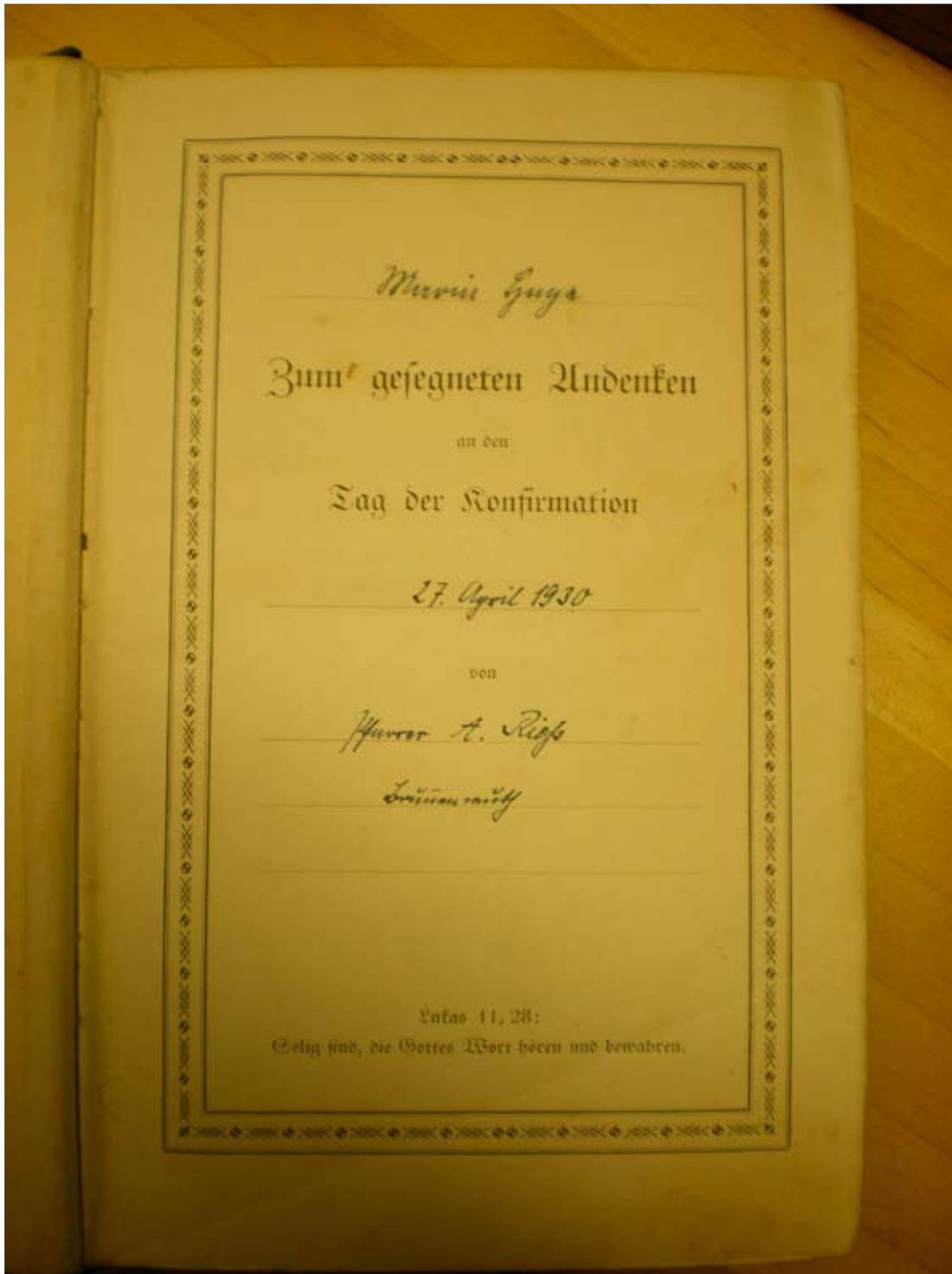
Die Hofseite des Anwesens. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.



Bauplan für die Vergrößerung der Stallbauten vom 10.4.1893. Plan im Besitz von Werner Münderlein.



Plan für einen Backofen auf dem Anwesen des damaligen Eigentümers Peter Hage vom 29.7.1924. Plan im Besitz von Werner Münderlein.



Lutherbibel für Maria Hüge als Geschenk zur Konfirmation vom 27.4.1930. Bibel im Besitz von Werner Münderlein.

**Karlskron/Brautlach
Münchenerstraße 5**



Die linke Seite des Hofes der Familie Öttinger. Der Öttingerhof ist der 3. der vier Ursprungshöfe von Brautlach. Hier hat sich der Name Täder Werner eingebürgert.
Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008



Die rechte Seite des Öttingerhofes. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

**Karlskron/Brautlach
Münchenerstraße 7**



Teilausschnitt des landwirtschaftlichen Anwesens, das zur Straße hin mit einem Neubau bebaut ist. Das Anwesen war ein Teil des Öttingeranwesens und wird als Öttinger Heinrich bezeichnet. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

**Karlskron/Brautlach
Oberstimmer Weg 7**



Das Wolfanwesen mit baulichem Altbestand. Dieser HFoto: Dr. Hans Perlinger, 2008.

**Karlskron/Brautlach
Oberstimmer Weg 11**



Der Retzerhof – auch Salm Rosl genannt – ist der 1. der vier Ursprungshöfe von Brautlach. Der Hof wird auch als Gartenhof bezeichnet. Foto: Dr. Hans Perlinger, 2008.



Das Anwesen von Caspar Salm.
Bild im Besitz des kulturhistorischen Vereins Donaumoos e. V., Karlshuld.